

(M)Eine Karl-May-Sammlung, Referat am 23. Aug.2014 in Birsfelden



- 1 Die Idee ist nicht ganz von mir allein,.. sondern von Michael Rudloff Er machte es aber noch ein bisschen ausführlicher.
- 2 Hier die Themen die ich vorstelle.
Die Liste ist nicht vollständig, tausende Artikel und Bilder gäbe es
- 3 Ich beginne chronologisch mit den ersten Erzählungen, bei mir als Reprint und den fremdgebundenen Münchmeyerbänden
- 4 Hier stehen Radebeuler, und die erste Fehsenfeldausgabe beieinander hier dazu ein Vorwort zu einer Erstauflage
- 5 Der Hausschatz eine besondere Rarität, heute kaum noch erhältlich, dasselbe betrifft den Einsiedler- und andere Marienkalendern
- 6 Mittlerweile gibt es aber Reprint, und das in den verschiedensten Ausstattungen. Hier eine Buchausgabe mit einem Schutzumschlag
- 7 Fehsenfeld und Karl May versuchten es mit verschiedenen Ausgaben in graues, rotes und grünes Leinen,



- 8 Eine Rarität sind auch hier die illustrierten Ausgaben der ersten 33 Bände, die Fehsenfeld ab 1907 vertrieb – leider mit wenig Erfolg
- 9 Zu den absoluten Raritäten zählen die illustrierten Union-Ausgaben Dazu findet man mehr bei den Traumwelten-Bänden 1-3 Für mich eine künstlerische Fundgrube
- 10 Die Rarität, den Chinaband von Kürschner mit der Et in terra pax-Erzählung, gibt es als Reprint – und ist noch erhältlich bei der KMG
- 11 Begeben wir uns zu den Radebeuler Ausgaben, für Sammler interessant die verschiedenen Titel-Schriften, Antiqua und Grotesk
- 12 Durch das Verbot der DDR gab es die ersten Lizenzausgaben 1948 bei Ueberreuter in Wien, versch. Lizenzausgaben. In Bamberg gibt es einen Sonderband *Winnetou* mit Rötel-Illustrationen von Lehmann
- 13 Ab 1962 Freigabe Copyright, grosser Boom! Bertelsmann roch den Braten, verschiedene Clubausgaben Zum Teil gut illustriert wie hier von Lehmann



- 14 Nach Greno 1987 folgte die historisch-kritische Ausgabe bei Haffmann mit Sowa Titel dann die Zürcher-Ausgabe mit Dill-Titelbilder frühe NSB-Ausgaben hatten teilweise Illustrationen.
- 15 Eine Besonderheit sind die 27 Bände aus dem Pfeilverlag von Zürich und Basel. Der verstorbene Max Ruh forschte lange ohne endg. Zeugnis
- 16 Verlegerischer Flop waren die Sascha Schneider Ausgaben 1907 und noch heute gibt es eine Verramschung beim KMV, Text ist Reprint der ersten Fehsenfeld-Ausgaben, neu aufgelegt von Roland Schmid,1984
- 17 2003 versuchte es der Bamberger Verlag mit einer Jugendausgabe. Gute Titelbilder ohne Erfolg, oder liegt es an den Buchhandlungen, an UNS!
- 18 Vorlagen und Nachahmungen, Vulpius, Cooper, Ferry, Sealsfield, der Theil-Verlag um 1954 schreibt Wüstezyklus neu, bei Ravensburger wird Salgaris „Sandokan“ in KM-stil aufgelegt
- 19 Gressls superbe Winnetou-Neubearbeitung schafft den Durchbruch nicht Es gibt eine hübsche Neuerscheinung bei Arena



- 20 Für die Jugend gibt es einige Dinge beim Karl May-Verlag aber die May-Fans kennen oder nützen es zu wenig. Ist der Comic mit *Winnetoons* und *Schatz im Silbersee* zukunftsfruchtig?
- 21 Ein interessantes Feld sind die Autobiografie und die zahlreichen Biografien, gerade die in den letzten 2 Jahren herauskamen. Neue Erkenntnisse – zum Teil. Biografien für die junge Leserschaft??
- 22 Es gibt seit 2012 neu verschiedene Biografien, Schmidt, Schaper u.a. Ausführlich ist der GROSSband May in seiner Zeit von Klusmeier/Plaul,
- 23 Böhm hat bereits in den 50er Jahren des vorigen Jh. eine Dissertation geschrieben die den Erfolg des Autors KM sucht zu ergründen. Interessant ist bei Brauneder die Ueberreuter Geschichte.
- 24 Hier weitere Biografien die aus ganz verschiedenen Blickwinkeln Karl May zeigen. Das Lexikon nimmt hier eine Sonderstellung ein. Hier findet man alles zu Personen im May-Literatur und Film-Umfeld
- 25 Eine umstrittene Biografie ist jene von Pfarrer Wohlgshaft. Es gibt heute eine stark überarbeitete Neuauflage in der Reihe der hist.-kritischen Ausgabe, Hermann schrieb eine kleine Schrift zu May und DDR



- 26 Wir begeben uns auf das riesengrosse Feld der Sekundärliteratur, das wurde schon aus der Biografie von Böhm und Wollschläger ersichtlich. Wichtig oder nicht – sicher aber interessant für Biografie-Interessierte.
- 27 Seit 1969 informieren Jahrbücher der Karl-May-Gesellschaft über neue Erkenntnisse in der Erforschung um das Leben und Wirken von Karl May. Sicher keine leichtflüssige Lektüre aber ein gutes Nachschlagewerk.
- 28 Die KMG informiert auch mit populären Nachrichten und einem Mitteilungsblatt für Forschungserkenntnisse. Dazu gibt es sporadisch auch Sonderhefte zu speziellen Themen.
- 29 Eine der interessantesten Forschungslektüre ist die KM-Chronik Auf ca.3000 Seiten informiert diese in 20.000 Einträgen über Mays Leben
- 30 Vorläufer für Forschungserkenntnisse sind die Jahrbücher von 1918-1933 Heute sind manche Dinge veraltet und überholt, doch es sind teure Raritäten geworden und man zahlt gerne bis 300 Euro pro Band dafür
- 31 Ganz verschiedene Aspekte beleuchten die in den letzten Jahren erschienenen Sonderbände aus dem Karl May-Verlag und anderen Verlagen.



- 32 Wenn wir schon beim Verlag sind. Dieser feierte letztes Jahr 2013 mit einem grossen Event sein 100jähriges Bestehen. Dazu gab es eine geschichtliche Aufarbeitung des Verlagsgeschehens.
- 33 Schön, sind die Sonderbände im quadr. Format. Freude haben ich und andere Karl-May-Fans an den Traumwelten, eine Geschichte in drei Bänden u.vielen hundert Bildern, die Illustrationen zu Karl May betreffend.
- 34 Ein bisschen stolz bin ich über die über 60 verschiedenen Schatz-im-Silbersee-Ausgaben in verschiedenen Verlagen und über 15 Sprachen.
- 35 Nebst der frühen Karl-May-Lektüre haben sicher die Sammelbilder – denen ich 14-16 jährig nachsauste zur Leselust KM beigetragen
- 36 Mit diesem Bild will ich zeigen, dass die Heiterkeit nicht nur in Mays Werk amüsiert, sondern sich auch bei vielen Autoren manifestiert
- 37 Zum Film gibt es mittlerweile auch viel Literatur. Meine Bibliothek enthält nur die wichtigsten Werke davon.



- 38 Zum Thema Film können sich manche der Schweizer Karl May-Freunde besser präsentieren. Das zeigte gerade die Ausstellung von Th-Maurer in Utzigen im Bernbiet, hunderte Artikel, Plakate, Videos, Spiele gibt es.
- 39 Aber auch viele Merchandise – Artikel gibt es. Hier eine kleine Auswahl davon aus meiner Raritäten-Vitrine
- 40 Gedenkmünzen, Zinnfiguren, Briefmarken - es gibt unendlich viel was mit Karl May in Verbindung gebracht werden kann.
- 41 Spiele, Indianerfiguren, Pin, eine Rarität 1994 von Graziella Gander geschaffen, eine Karl-May-Uhr für die Wand und Hand
Es ist fast unzählbar was alles geschaffen wurde
- 42 Hier nur eine kleine Auswahl an Kartenspielen, sogenannte Quartet-spiele aus meiner Sammlung. Es gibt solche mit KMV-Buchtitel, mit Filmszenen und mit freien Personen-Quarakter-Interpretationen
- 43 Verwandte Themen. Wer Karl-May liest und sammelt, dem ist das Thema Indianer nicht weit entfernt, also gehört auch eine schöne Auswahl von einschlägiger Literatur zu meiner Sammlung.



- 44 Raritäten und Kuriositäten die es nur einmal gibt. So meine Jubiläumsschrift zu „100 Jahre Karl-May auf der Rigi“, Spezialbindung des „Guten Kamerad-Reprints“ „Der blaurote Methusalem“ u.a.
- 45 Die Broschüren der Schweizer-KMF sind bis auf wenige Ausnahmen vergriffen und heute Raritäten
- 46 Weitere Kuriosa bilden diese Dinge im Bild, Bier, Wein und Schnapsflaschen teilweise ausgetrunken oder vielleicht trinkbar!
- 47 Eine Rarität, eine Unikat ist mein *Stammbaum von Karl May*, den ich 1997 schuf. Jedes Stück ist individuell koloriert, nummeriert und handsigniert. Erhältlich zu Fr. 100.-
- 48 Zur Mitgliedschaft in den Vereinigungen gibt es auch Mitteilungsblätter. Infos, Sonderdrucke. Diese gilt es zu archivieren und sind Teil einer guten Sammlung.



- 49 Ich komme zum Schluss: Zu Karl May gehört einfach das Sammeln. Meine Sammlung ist aber nur ein kleines Beispiel dazu. Ich denke an die hervorragend erfasste Sammlung von Peter Züllig und jene von Markus Rudin. **Eine Frage bleibt – was passiert mit diesen Sammlungen?**
- 50 Wer nun noch nicht genug hat, dem sei das Buch **365 Tage Karl May** empfohlen.
Ich danke für die Aufmerksamkeit.